 **Katholisches**

**Familienzentrum**

**Köln Stammheim und Flittard**

**Verbundeinrichtung:**

Kita St. Hubertus  
Miltzstr. 12

51061 Köln (0221 661894)

[kita-hubertus@erzbistum-koeln.de](mailto:kita-hubertus@erzbistum-koeln.de)

**Kita-ABC**

**Handreichung für Eltern zu allen wichtigen Themen rund um den Kindergartenalltag**



Stand April 2024

**Abholberechtigung:**Wird das Kind von einem Vertreter der Sorgeberechtigten abgeholt, informieren die Eltern das Team frühzeitig. Jährlich wird eine aktuelle Abholerlaubnis für jedes Kind von den Eltern erstellt. Für spontane Verabredungen bitten wir Sie einen Vordruck in der Gruppe auszufüllen.   
Ältere Geschwister dürfen das Kind nur mit schriftlicher Erlaubnis abholen, wenn sie das 14. Lebensjahr vollendet haben.

**Abholen:**   
Die Eltern holen das Kind persönlich in der Gruppe oder im Außengelände ab, übernehmen ab dem Zeitpunkt die Aufsicht und verlassen – nachdem sie mit dem Kind ein paar Teile aufgeräumt haben und sich verabschiedet haben – kurzfristig die Kita, denn „abgeholt ist abgeholt“.   
Bitte die Kleidungsstücke des Kindes in die Garderobe räumen, die Hausschuhe auf das Schuhregal und die Gummistiefel in den Stiefelwagen stellen.

**Abholsituation:**   
Das Team hat in der Abholsituation wenig Zeit für lange Gespräche mit den Eltern, da Aufsicht und Überblick über die Gesamtgruppe vorrangig sind.

**Aktuell:**Wir betreuen zurzeit 60 Kinder in drei Gruppen, davon 15 unter 3-jährige.

**Allergien:**   
Die Eltern teilen den Erzieherinnen bestätigte Allergien des Kindes schriftlich mit und informieren über Risiken und „verbotene“ Lebensmittel und Produkte

**Allgemeines:**   
Die Kindertagesstätte St. Hubertus gehört zum Familienzentrum der Kirchengemeinde St. Hubertus und Mariä Geburt. Wir betreuen in der Regel 60 Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren.  
Seit 2014 haben wir ein neues Gebäude.

**Ankunft:**   
Das Kind wird bei der Ankunft in der Kita persönlich bei den Erzieher\*innen in der Gruppe oder beim Kinderfrühdienst angemeldet und an sie übergeben.

**Aufsicht:**   
Wir nehmen die Aufsichtspflicht sehr ernst; deshalb spielen unsere Kinder in den Rollenspielbereichen (Nebenräume und Flurbereich) nur mit regelmäßigen Kontrollen. Drei Kinder pro Gruppe dürfen ohne ständige Aufsicht im Garten vor dem Gruppenraum spielen. Auch hier wird regelmäßig nach den Kindern geschaut.

**Aufsichtspflicht:**   
Die Aufsicht über die Kinder auf dem Hin- und Rückweg zur Kindertagesstätte obliegt der Verantwortung der Eltern bzw. der Sorgeberechtigten. Die Aufsichtspflicht der Erzieher\*innen beginnt mit der persönlichen Annahme des Kindes im Kindergarten und endet mit der Übergabe des Kindes an den Abholer.   
Bei Veranstaltungen und Festen haben die Eltern bzw. Begleitpersonen die Aufsichtspflicht.

**Ausflüge:**   
Jede Gruppe macht einmal im Jahr einen Gruppenausflug. Die Ausflüge für Vorschulkinder und andere werden ausgehängt und mit einem Elternbrief angekündigt.   
Die Ausflüge für die Kinder sind verbindlich. Kinder, die nicht teilnehmen dürfen, müssen zu Hause betreut werden.   
Um die Aufsichtspflicht bei Ausflügen zu gewährleisten und den Kitabetrieb zu gestalten, bitten wir auch Eltern um Mithilfe. Die uns begleitenden Eltern verpflichten sich, sich an unsere Kitaregeln für Ausflüge und den Datenschutz halten.

**Aushänge:**   
Wir informieren die Eltern über aktuelle Ereignisse durch Aushänge an unserer Info-Wand im Eingangsbereich, in den Fluren, an den Gruppen-Pinnwänden sowie in Elternbriefen.

**Beschwerdemanagement:**   
Das Team steht Beschwerden und Kritik positiv gegenüber und geht lösungsorientiert damit um. Kinder und Eltern, die sich beschweren, erhalten in angemessener Zeit eine Rückmeldung und einen Gesprächstermin.   
Kritikgespräche mit Eltern finden niemals spontan vor dem Kind oder in der Gruppe statt; außerdem immer sachlich, ruhig und mit Respekt voreinander.

**Besuch der Kindertagesstätte:**   
Wir erwarten einen regelmäßigen Besuch der Kindertagesstätte während der Kernzeit um dem pädagogischen Konzept der Einrichtung Rechnung zu tragen. Falls das Kind die Einrichtung nicht besuchen kann oder nicht bis 9:00 Uhr gebracht werden kann, benachrichtigen die Eltern die Einrichtung bitte bis spätestens 9:00 Uhr des betreffenden Tages.

**Beteiligung von Kindern:**   
Wir unterstützen die Kinder bei der Gestaltung des Alltags und bei Lösungen von Problemen, ihrem Alter und ihren Bedürfnissen entsprechend und lassen sie mitwirken.

**Betreuungszeit:**   
Unsere Betreuungszeit beginnt um 7:30 Uhr und endet pünktlich um 16:30 Uhr.   
Betreuung vor 7:30 Uhr und Abholen nach 16:30 Uhr ist nicht möglich.

**Brandschutz:**   
Die Einrichtung verfügt über regelmäßig gewartete Rauchmelder, Feuerlöscher sowie Notausgänge. Einmal jährlich findet eine Notfallübung statt in welcher u.a. die schnelle und vollständige Evakuierung geprobt wird.

**Chaos:**   
Auf den ersten Blick erscheint einem Außenstehenden oft ein gewisses Chaos. Aber genauer betrachtet hat alles einen Sinn.

**Datenschutz:**   
Alle Informationen von Ihnen an uns werden vertraulich behandelt und unterliegen dem Datenschutz.

**Durst:**   
Bei uns haben die Kinder den ganzen Tag die Möglichkeit ihren Durst zu stillen. Getränke stehen zur Selbstbedienung bereit. Grundsätzlich wird nur Wasser und zum Frühstück zusätzlich Milch und Tee gereicht.

**Eingangstür:**   
Bitte schließen Sie die Eingangstür sorgfältig und weisen Sie die Kinder darauf hin, nicht selbst die Tür zu öffnen.

**Eingewöhnungszeit:**   
Wir gestalten die Eingewöhnungszeit individuell und so kurz wie möglich. Nach wenigen Tagen gemeinsamer Eingewöhnung verabschieden wir die Eltern für eine überschaubare Zeitspanne und die Kinder finden Schritt für Schritt ins Gruppengeschehen. Zuerst kann sich Ihr Kind an unseren Vormittag gewöhnen, bevor es über Mittag bleibt (siehe Eingewöhnungskonzept).

**Elternabende:**   
Wir freuen uns über Ihre zahlreiche Teilnahme an den Elternabenden. Meist findet ein Elternabend im Kindergartenjahr statt.

**Elternbeirat:**   
Der Elternrat wird jedes Kindergartenjahr neu gewählt und hat beratende Funktion. Er ist Ansprechpartner für die Eltern und arbeitet konstruktiv mit dem Träger und dem Mitarbeiterteam zusammen, indem er die Interessen der Eltern vertritt.

**Eltern-Café:**   
In regelmäßigen Treffen am Nachmittag stehen die Erzieher\*innen zum allgemeinen Austausch zur Verfügung. Im Eltern Café wird erzählt, berichtet, sich ausgetauscht.

**Elterngespräche:**   
Ein regelmäßiger Austausch über den Entwicklungsstand des Kindes ist uns wichtig, darum bieten wir einmal pro Jahr ein ausführliches Elterngespräch an.   
Bei Bedarf suchen wir spontan das Gespräch mit Ihnen. Gerne dürfen Sie auch um ein Elterngespräch bitten. Bei den täglichen kurzen Tür- und Angelgesprächen in der Bring-Situation berichten die Eltern über die „Tageslaune“ des Kindes. Je jünger das Kind ist, umso wichtiger sind die Informationen „Essen-Schlafen-Windel“ für uns.   
Aber auch ältere Kinder haben mal schlecht geschlafen, bekommen Zähne oder können traurig sein.   
In der Abholsituation haben wir nur wenig Zeit für Gespräche, aber notwendige und kurze Infos fließen natürlich trotzdem.

**Elternpartnerschaft:**   
Da wir eine familienergänzende Einrichtung sind, ist uns ein guter Kontakt zu allen Eltern sehr wichtig. Durch verschiedene Veranstaltungen bieten sich viele Möglichkeiten zu Gesprächen, zum Kennenlernen und um eigene Erfahrungen auszutauschen. Die Elternsprecher jeder Gruppe (Elternbeirat) werden am Anfang jeden Kita-Jahres gewählt.

**Entwicklungsordner:**   
Wir setzen die Bildungsvereinbarung des Landes NRW aus dem Jahr 2003 um, indem wir unseren Bildungsauftrag und den Anspruch jedes Kindes auf Erziehung und Bildung erfüllen. Wenn die Eltern sich schriftlich einverstanden erklären, stellen wir einen Ordner.   
Wir beobachten jedes Kind und dokumentieren dies. Diese Beobachtungen sind Grundlage unserer Elterngespräche, in denen wir die Eltern über den Stand des Bildungs- und Entwicklungsprozesses informieren. Wir heften Beobachtungen, Malarbeiten und Fotos in diesem Ordner ab und übergeben ihn den Eltern bei Schuleintritt ihres Kindes.

**Ernährungskonzept:**   
Wir achten auf gesunde Ernährung. Für das Frühstücksbrot der Kinder schlagen wir ein Brot mit Kruste und Obst / Gemüse vor.

**Erste-Hilfe:**   
Gesetzesgemäß ist immer ein ausgebildeter Erst-Helfer in der Kita. Die Erzieher/innen nehmen regelmäßig an Auffrischungskursen teil. Im Flur bei der grünen Gruppe und vor der Turnhalle befindet sich ein regelmäßig gewarteter, einsatzbereiter Erste Hilfe Kasten.   
Jede Gruppe ist mit einer 1. Hilfe Tasche ausgerüstet.

**Essen:**   
Unsere hauswirtschaftlichen Kräfte kochen täglich ein frisches Mittagessen in unserer Küche.

**Familienzentrum:**   
Das Katholische Familienzentrum Köln Stammheim und Flittard besteht aus dem Verbund der Kita St. Hubertus, der Kita St. Pius X. (beide in Köln Flittard) und der Kita St. Mariä Geburt (Köln Stammheim). Unser Familienzentrum versteht sich als ein Netzwerk um Familien zu unterstützen, zu fördern und zu beraten. Dabei beruhen die Betreuungs-, Beratungs-, Bildungs- und Begegnungsangebote auf unserer katholisch-christlichen und caritativen Grundhaltung.

**Förderverein:**   
Werden Sie alle Mitglieder im Förderverein, denn er finanziert Spielsachen und Anschaffungen, die sonst nicht möglich wären.

**Fotograf:**Einmal pro Jahr kommt der Fotograf in den Kindergarten.   
Neben Einzel- und Gruppenfotos können auch Geschwisterfotos in den Mittagsstunden gemacht werden.

**Fotografieren:**   
Wir fotografieren die Kinder für ihre Portfoliomappe. Die Bilder werden nur hausintern verwendet. Bei Festen und Veranstalten sind Fotoaufnahmen mit dem Handy nicht erlaubt.   
Denken Sie an das Recht von Kindern und Erwachsenen am eigenen Bild.   
Setzen Sie keine Bilder ins Internet, die in der Kita und bei Ausflügen entstanden sind.

**Freispiel:**   
Wir bieten täglich Zeit für Freispiel in Innenbereich und Außenbereich unserer Kita an.   
Im Freispiel hat das Kind die Möglichkeit sein Spiel frei zu gestalten. Dabei wählt das Kind seine Spielpartner, die Spielinhalte, seine Materialien und die Zeitspanne frei aus. In der Freispielphase entwickelt das Kind Initiative und Selbständigkeit und es verarbeitet Umwelterlebnisse. Das Kind hat Gelegenheit Fertigkeiten zu vertiefen, Regeln zu akzeptieren und Konflikte gewaltfrei zu lösen.

**Frühstück:**   
Die Kinder bringen ein gesundes Frühstück von zu Hause mit. Das Brot sollte Graubrot mit herzhaftem Belag sein. Viele Eltern geben ihren Kindern gerne auch Obst oder Rohkost mit.   
In unserer Kita gibt es das gleitende Frühstück, das heißt, dass jedes Kind am gedeckten Frühstückstisch essen kann, wann es hungrig ist und auch nur so viel isst, bis es satt ist.  
Die Kinder können sich zwischen 7:30 und ca. 10:30 an den Frühstückstisch setzen.

**Garten:**   
Wir gehen bei jedem Wetter mit den Kindern in den Garten. Hierfür brauchen die Kinder passende Regensachen und Gummistiefel den Jahreszeiten angepasst.

**Geborgenheit:**   
Geborgenheit ist die Grundlage für die Eroberung der Welt. Deshalb ist es uns wichtig, den Kindern emotionale Sicherheit zu geben. Wir bieten Hilfe und Unterstützung an, spenden Trost und lassen Gefühle zu.

**Geburtstagsfeier:**   
Das Kind feiert mit seiner Gruppe in der Kindertagesstätte seinen Ehrentag. Es bekommt eine Geburtstagskrone, wir singen Lieder, essen gemeinsam was das Kind für uns mitgebracht hat und spielen so viele „Wunschspiele“ wie das Kind Jahre alt ist! Die Kinder bekommen ein kleines Geschenk.   
Beim Mitbringen von Kuchen oder anderen Leckerbissen für die Geburtstagsfeier Ihres Kindes, beachten Sie bitte unser Ernährungskonzept. Bitte beachten Sie aktuellen Allergien/ Lebensmittelunverträglichkeiten in der Gruppe.   
Bitte geben sie keine Geschenke/ Süßigkeitentüten als Give-away zu einer Geburtstagsfeier mit!

**Gemeinsames Frühstück:**Einmal pro Woche findet das Gemeinsame Frühstück statt. An diesem Tag bringen die Kinder keine Brotdose mit, sondern essen alle gemeinsam an einem gedeckten Tisch im Gruppenraum. Das Essen wird von der Kita eingekauft, die Kinder können üben, sich ihr Frühstücksbrot selbst zu schmieren oder auch eigenwillige Kreationen auszuprobieren.

**Geschlossene Tür:**   
Ist die Gruppenraumtür geschlossen, heißt dies, die Gruppe ist beim Essen oder einer Aktion, die nicht gestört werden sollte.

**Gottesdienst:**   
In regelmäßigen Abständen besuchen wir unsere Pfarrkirche zum Gottesdienst oder Pfarrer Cziba kommt für einen Gottesdienst in die Kita.

**Gruppenfest:**   
Jede Gruppe feiert ein Gruppenfest pro Kindergartenjahr. Das Fest wird von Erziehern/innen und Elternbeirat in Abstimmung mit den Eltern der Gruppe geplant und durchgeführt.

**Handy:**   
Bitte schalten Sie Ihr Handy aus, wenn Sie Ihr Kind bringen oder abholen. Diese Zeit sollte Ihrem Kind gehören. Bitte machen Sie keine Fotos von anderen Kindern in der Kita. Diese Fotos unterliegen dem Datenschutz.

**Haftung für Gegenstände:**   
Für Wertgegenstände, Geld und Kleidung übernimmt die Kita keine Haftung; es sei denn, der Verlust oder die Beschädigung beruhen auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten der Mitarbeiter.   
Wir weisen darauf hin, dass die Aufmerksamkeit der Erzieher/innen in erster Linie den Kindern und nicht den mitgebrachten Sachen gilt. Daher dürfen die Kinder grundsätzlich keine wertvollen Gegenstände mit in die Kita bringen.

**Hygieneprodukte:**   
Windeln, Feuchttücher, und Creme bringen die Eltern für ihre Kinder mit in die Kita. Bitte das Produkte mit Namen der Kinder versehen.

**Insekten:**   
Da wir uns bei jedem Wetter oft im Freien aufhalten und auch in den Wald gehen, bitten wir die Eltern, ihre Kinder nach Zecken abzusuchen. Wir verwenden kein Zeckenspray. Bei Insektenstichen kühlen wir.

**Jahresplanung:**   
Die Eltern erhalten zu Beginn des Kindergartenjahres schriftlich alle wichtigen Termine und Schließungszeiten. Bitte beachten Sie zusätzlich alle Aushänge und mögliche Terminverschiebungen.

An der Magnetwand im Foyer finden Sie einen Kalender, der stetig aktualisiert wird.

**Jahreszeiten:**   
Im Laufe eines Jahres erleben wir die vier unterschiedlichen Jahreszeiten. Diese bieten unzählige Möglichkeiten zu Aktivitäten. Dadurch werden die Gesetzmäßigkeiten der Natur beobachtet, erfahren und vertieft. Die Erscheinungen der Jahreszeiten nutzen wir im gesamten Tagesablauf sehr intensiv (Spiel, Kreativität, Projektarbeit, Musik, Sprache etc.).

**Kernzeiten:**   
Das sind die Zeiten, in denen das Kind verlässlich in der Kita ist, das bedeutet spätestens um 9:00 Uhr bis nach dem gemeinsamen Mittagessen. Kernzeiten sind uns wichtig und erleichtern dem Kind den Einstieg in Spielgruppen, den Tagesablauf und gemeinsame Aktionen. Die Eltern sprechen Ausnahmen wie späteres Bringen oder früheres Abholen frühzeitig mit den Erzieherinnen ab.

**Kinderfächer:**   
Bitte nehmen Sie den Inhalt der Kinderfächer regelmäßig mit nach Hause und kontrollieren Sie Ihre Elternfächer.

**Kleidung:**   
In unserer Einrichtung ist bequeme, zweckmäßige und witterungsbedingte Kleidung ohne Kordeln, Ketten und Hosenträger für drinnen und draußen erwünscht. Bitte haben Sie Verständnis, wenn die Sachen Ihres Kindes beim Rumtoben schmutzig werden. Die Schals der Kinder im Winter müssen mit einem Klettverschluss zu öffnen sein, wegen Erhängungsgefahr.  
Im Sommer tragen die Kinder Sandalen, die fest am Fuß sitzen - keine Flip-Flops, wegen Stolpergefahr und Verletzungsgefahr

**Kontaktdaten der Kita:**Kita St. Hubertus   
Miltzstr. 12   
51061 Köln-Flittard   
Telefon 0221/661893   
Email: kita-hubertus@erzbistum-koeln.de

**Krankheiten:**   
Ein akut krankes Kind gehört nicht in die Kita!   
Erkrankt oder verletzt sich Ihr Kind, rufen wir Sie an und erwarten ein zeitnahes Abholen des Kindes.   
Zum Schutz der Kleinkinder und in Verantwortung für unsere anderen Kinder und Erzieher\*innen gelten für die verschiedenen Krankheiten verschiedene Regeln, wann das Kind wieder in die Kita kommen kann. Diese finden Sie als Aushang im Eingangsbereich.   
Der Besuch der Kita darf nicht unter Einnahme von fiebersenkenden und schmerzstillenden Medikamenten erfolgen.   
Die Eltern sind verpflichtet, ansteckende Erkrankungen des Kindes sofort mitzuteilen. Dies gilt auch bei einem Befall von Läusen oder Milben (Krätze).

**Kündigung des Betreuungsvertrages:**   
Die Fristen und Gründe für eine Kündigung stehen im Betreuungsvertrag.

**Läuse:**   
Bei Läusebefall des Kindes ist die Betreuung in der Einrichtung solange ausgeschlossen, bis das Kind läusefrei ist. Um die Ausbreitung des Befalls zu verhindern, benötigen wir von Ihnen bei der Rückkehr ein ärztliches Attest.

**Leitung:**   
Die überwiegend freigestellte Leitung trägt mit der Unterstützung des Mitarbeiterteams die Verantwortung für die pädagogische Arbeit und ist für die Verwaltung, Organisation, Information, Mitarbeiterführung, Elternberatung, Vertretung und Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand zuständig.

**Medikamente:**   
Wir verabreichen Kindern keine Medikamente - keinen Fiebersaft, kein Antibiotikum, kein Schmerzmittel, keine Kügelchen! Bei chronisch, nicht ansteckend kranken Kindern gewähren wir bei Vorlage eines ärztlichen Attestes mit detaillierter Medikamentenverordnung und schriftlicher Erklärung der Eltern eine Ausnahme. Voraussetzung ist die ausdrückliche Zustimmung der Kita-Leitung, nötigenfalls die Zustimmung des Dienstherrn.

**Mitarbeiterteam:**   
Unsere Erzieher\*innen verstehen sich als gleichberechtigtes, partnerschaftliches Team, indem sie gruppenübergreifende Projekte anbieten und ihre Fähigkeiten einbringen.   
Sie nehmen gemeinsam mit den Eltern den Erziehungsauftrag wahr und betreuen die Kinder im Schichtdienst.

**Morgenkreis:**   
Ein tägliches Ritual der einzelnen Gruppen ist der Morgenkreis. Es ist ein fröhlicher Treff, mit dem das gemeinsame Gruppenleben beginnt und der Impulse für den Tag gibt.

**Nachmittags:**   
Am Nachmittag nehmen alle Kinder gemeinsam in der Zeit von 14:30 Uhr bis 14:45 Uhr einen Snack ein. Nachmittags ist die offizielle Freispielphase für alle Kinder - wenn möglich - auf dem Außengelände.

**Nachweis über Gesundheitsvorsorge:**   
Bei der Aufnahme des Kindes weisen die Eltern durch die Vorlage des Untersuchungsheftes die altersentsprechend durchgeführten Vorsorgeuntersuchungen. Der Nachweis über die Masernimpfung erfolgt durch die Kopie des Impfausweises.

**„Nein heißt Nein!“:**   
Die Kinder erfahren vom ersten Kitatag an, dass ihre Meinung zählt. Sie suchen ihre Bezugserzieherin selbst aus und wählen selbst, wie sie die Erwachsenen begrüßen und verabschieden.   
Wenn sie durch Weinen, Reden und ihre Körperhaltung NEIN sagen, halten wir erstmal inne, schauen das Problem an und suchen dann nach einer Lösung. Dies gilt bei den Kindern untereinander und bei Problemen zwischen Erwachsenen und Kindern.

**Öffnungszeiten:**   
Die Kita St. Hubertus ist Montag bis Freitag von 7:30 Uhr bis 16:30 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeiten können sich unter Berücksichtigung des Bedarfs und der Bedingungen/Auflagen für die personelle Besetzung ändern. Ebenso, falls die Stadt Köln die Reduzierung der Öffnungs- oder Betreuungszeiten vorschreibt (wie z.B. die Schließung der Kitas Anfang 2018 wegen eines orkanartigen Sturms, oder Coronaauflagen.).

**Ordnung und Sauberkeit:**   
Wir bitten Sie, auf die Kinder außerhalb des Gruppenraums zu warten und sich nicht während des Tagesablaufes in den Räumen aufzuhalten. Ausgenommen sind Elternteile, deren Kinder in der Eingewöhnungsphase sind. Bitte betreten Sie die Räume nur mit sauberen Straßenschuhen. Teppiche bitte nur ohne Straßenschuhe betreten.   
In der Garderobe ist darauf zu achten, dass die Bekleidung des Kindes im dafür vorgesehenen Bereich untergebracht ist. Bitte desinfizieren Sie den Wickelbereich nach Gebrauch.   
Kinderwagen bleiben bei Regenwetter bitte draußen unter dem überdachten Port oder im Eingangsbereich bzw. beim Büro stehen, denn die Kinder nutzen den Flurbereich als Spielbereich im Freispiel.

**Orientierung:**   
Die Garderoben, Schubladen, Becherwagen und Handtuchhalter Ihrer Kinder sind mit unterschiedlichen Bildzeichen ausgestattet. Sie sichern einen Platz für persönliche Sachen.

**Pädagogisches Konzept:**   
Wir verweisen auf unseren „Leitfaden für Eltern“ nebst Rahmenbedingungen und pädagogischem Konzept.

**Pfarrgemeinde:**   
Die Katholische Kirchengemeinde St. Hubertus und Mariä Geburt ist eine katholische Einrichtung und setzt sich ganz bewusst den Schwerpunkt in einen familienpastoralen Dialog. Dies entspricht ganz dem Ansatz des Pastoralkonzeptes der Pfarrgemeinde, das unter dem Leitwort „Glauben zeigen - Glauben leben – Glauben unterstützen“.   
Wir nehmen an Veranstaltungen der Pfarrgemeinde wie z.B. dem Pfarrfest aktiv teil.   
Wir besuchen die Pfarrkirche zu einem Kindergottesdienst.

**Rauchverbot:**   
Es gilt ein grundsätzliches Rauchverbot in allen Räumen und auf dem gesamten Grundstück – auch bei Veranstaltungen und Festen.

**Schlafbedürfnis:**   
Die körperliche Anstrengung ist für die Kleinkinder im Kindergartenalltag höher als im familiären Alltag zuhause. Darum schlafen die Kleinen – gemäß ihrem individuellen Schlafbedürfnis – in unseren gemütlich eingerichteten Schlafräumen. Das Kind verarbeitet im Schlaf die vielfältigen Reize und kann dann ausgeruht und aufnahmefähig die zweite Tageshälfte bewältigen. Unsere älteren Kinder brauchen die Ruhephase nach dem Mittagessen im Nebenraum oder bei ruhigen Spielen am Tisch. Sie entspannen beim Vorlesen, Musikhören oder bei einem Hörspiel. Die Entscheidung, welches Kind im Schlafraum und welches Kind im Nebenraum ausruht, treffen – nach dem Austausch mit den Eltern - die Erzieher\*innen, da sie das Kind täglich beobachten und aufgrund seines Verhaltens beurteilen können, was ihm und den anderen Kindern guttut.

**Schlafen:**   
Die Erzieher\*innen vereinbaren die Schlafenszeiten individuell und verbindlich mit den Eltern vor der Aufnahme und weisen darauf hin, dass sie weder ein müdes Kind wachhalten, noch ein Kind aus dem Tiefschlaf wecken.

**Schlafenszeiten:**   
Im Tagesablauf liegt die Schlafenszeit der meisten Kinder direkt nach dem Mittagessen zwischen 12:30 Uhr und 14:15 Uhr.   
In der Mittagsschlafenszeit erlauben wir - aus Rücksicht auf den erholsamen Schlaf aller Kinder - keine Abholung der Kinder aus dem Schlafraum heraus.

**Schließzeiten:**   
Die Tageseinrichtung schließt jährlich für vier Wochen. Es fallen in der Regel drei Wochen in die zweite Hälfte die Sommerschulferien und eine Woche zwischen Weihnachten und Neujahr. Eine Schließung kann auch wegen ansteckender Krankheiten oder krankheitsbedingtem Ausfall von pädagogischen Kräften erfolgen. Für diese Zeiträume erfolgt keine Erstattung der Kostenbeiträge

**Sommerfest:**   
Jedes Jahr findet ein Sommerfest statt. Das Fest wird im Wechsel von unserer Kita und vom Familienzentrum ausgerichtet. Hier feiern Eltern und Kinder zusammen. Der Termin wird frühzeitig bekanntgegeben. Wir freuen uns, wenn viele Familien daran teilnehmen und das Fest mit ihrer Hilfe unterstützen.

**Sonnenschutz:**   
Bei entsprechenden Sonneneinstrahlungen cremen die Eltern ihre Kinder am ganzen Körper schon zuhause ein. Bitte geben Sie Ihrem Kind einen Sonnenhut mit in die Kita.  
Wir cremen später nochmals ein, besonders nach Spielen mit Wasser. Wir benutzen eine Hautfreundliche Sonnencreme von DM. Verträgt ihr Kind nur besondere Sonnencreme, geben Sie bitte diese in der Gruppe ab.

**Tagesablauf:**   
7:30 Uhr bis 8:15 Uhr: Ankommen in der Delfin-Gruppe 8:15 Uhr bis 9:00 Uhr: Die Kinder gehen mit ihren Erziehern\*innen in ihre Stammgruppe   
9:00 Uhr bis 9:30 Uhr: Morgenkreis   
7:30 Uhr bis 10:30 Uhr: Möglichkeit zum Frühstück   
7:30 Uhr bis 12:00 Uhr: Freispiel im Haus oder Garten / parallel dazu finden Projekte auf Gruppenebene oder gruppenübergreifend statt.   
12 Uhr: Mittagessen   
Ab 12:45 Uhr: Mittagspause: Schlafen, Vorlesen und ruhige Spiele   
Ab 14:30 Uhr: Snackzeit   
Ab 14:45 Uhr: Freispiel und Beginn der Abholphase 16:30 Uhr: der Kindergarten schließt

**Telefonnummern:**  
Bitte teilen Sie uns sämtliche Änderungen von Adressen, Telefon- und Mobiltelefonnummern sowie Emailadressen unaufgefordert und zeitnah mit.

**Turnen:**   
Turnen heißt, die Kinder haben auf spielerische Weise die Möglichkeit, ihren Körper kennenzulernen. Wir bieten kindgerechte Bewegungserziehung an. Wir betreiben keinen Leistungssport, denn Bewegung soll Spaß machen.   
Wir stellen einen Turnbeutel mit Namen und Gruppensymbol seitens der Kita. Bitte diesen mit einer Turnhose und einem T-Shirt füllen. Bitte kennzeichnen Sie die Sachen mit Namen.

**Unfall:**   
Sollte ein Unfall passieren, werden zuerst Sie als Eltern benachrichtigt und je nach Schweregrad selbstverständlich der Notarzt. Bei Nichterreichbarkeit der Eltern werden die eingetragenen Personen auf der Not-Erreichbarkeitsliste kontaktiert bzw. die zuständige Erzieher\*in sorgt für eine ärztliche Untersuchung.

**Unfallverhütung:**   
Die Kinder dürfen im Sommer keine Flipflop-Sandalen tragen. Sandalen sowie das gesamte Schuhwerk sollten fest am Fuß sitzen. Bei allen Kleidungsstücken ist darauf zu achten, dass keine Kordel, Schnüre oder Schals zum Erhängen führen können.   
Lassen Sie Ihr Kind keine langen Ketten oder Schlüsselbänder um den Hals tragen.   
Wenn Ihr Kind Spielen oder Turnen geht, ist jeglicher Halsschmuck, egal wie lang, tabu. Auch beim Roller- oder Radfahren sollte es nichts um den Hals tragen! Im Winter droht zusätzliche Gefahr durch lange Schals, mit denen Ihr Kind hängen bleiben kann. Deshalb sollte Ihr Kind den Schal grundsätzlich unter der Jacke tragen. Wir ziehen den Kindern keine Loopschals an.

**Urlaub fürs Kind:**   
Bitte bedenken Sie, dass sich auch Ihr Kind vom Kindergartenalltag erholen muss.

**Veranstaltungen:**   
Mehrmals im Jahr findet in unseren Räumen ein Kinderflohmarkt statt.   
St. Martin feiern wir traditionell mit Gottesdienst, Martinsumzug und Martinsfeuer. Wir werden von den Jungschützen aus Flittard unterstützt.   
Wir beteiligen uns an der Aktion „Lebendiger Adventskalender“.   
Im Wechsel feiern wir ein Sommerfest oder ein Familienzentrumsfest.

**Veränderungen:**   
Änderungen in der familiären Situation sowie Änderung der Anschrift, Arbeitsstelle oder bei Telefonnummern müssen der Leitung unverzüglich und unaufgefordert mitgeteilt werden.

**Verletzungen:**   
Wir kühlen stumpfe Verletzungen und Wespenstiche. Wir entfernen keine tiefsitzenden Splitter und Zecken. Weiteres siehe unter ‚Unfall‘.

**Verpflichtungen der Eltern:**   
Hier weisen wir auf den Betreuungsvertrag hin.

**Versicherung:**   
Alle Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit dem Besuch der Kita stehen, sind versichert, egal, ob das Kind zu Fuß geht, ein Verkehrsmittel benutzt oder im privaten PKW von Eltern oder Erzieher\*innen mitfährt.

**Vertretung:**   
Wir sind ein Team, das sich gerne gegenseitig unterstützt. Daher vertreten wir uns gegenseitig im Urlaubs- oder Krankheitsfall. Bitte haben Sie also Verständnis, wenn Ihr Kind dadurch auch von Erzieher\*innen aus anderen Gruppen betreut wird.

**Vorschulkinder:**  
Während der ganzen Kindergartenzeit erwirbt das Kind in spielerischer Form Fähigkeiten, die es auf die Schule vorbereiten. Im letzten Kita-Jahr treffen sich einmal wöchentlich die Vorschulkinder mit Erzieher\*innen zum „Schulfuzzi-Treffen“.

**Wechselwäsche:**   
Bitte deponieren Sie in dem Körbchen für Wechselsachen mindestens folgendes: eine lange und eine kurze Hose; zwei T-Shirts; einen Pulli; 3-4 Unterhosen; ein Unterhemd; zwei Paar Socken; eine Strumpfhose und Hausschuhe. Wickelkinder besitzen eine Schublade für Windeln und Wechselwäsche im Sanitärbereich. Da wir mit den Kindern bei jedem Wetter rausgehen, benötigen die Kinder immer entsprechende Kleidung hier vor Ort. Deponierten Sie ausreichend jahreszeitliche und der Größe entsprechende Wechselwäsche in der Kita; das heißt im Winter festes Schuhwerk, warme Jacken, Schneeanzüge, Mütze, Schal, Handschuhe nicht vergessen! Im Sommer brauchen wir kurze Hosen, T-Shirts und jederzeit jede Menge Unterhosen.   
Regenjacken, Matschhosen und Gummistiefel bleiben ebenso dauerhaft in der Einrichtung wie die Hausschuhe.   
Bitte alles mit Namen versehen.

**XY- unbekannt:**   
Von Zeit zu Zeit werden Sie vielleicht ein paar jungen unbekannten Leuten in unserem Haus oder in den Gruppenräumen begegnen. Wir haben die Möglichkeit Schulpraktikanten, FSJ-Freiwillige und Auszubildende aufzunehmen.

**Zu guter Letzt wünschen wir Ihnen, liebe Eltern, und Ihrem Kind, dass Sie sich jederzeit gut bei uns aufgehoben fühlen.**